

An die

Kultusminister der Länder und an den Schulausschuss der KMK

Schulen sind systemrelevant –

Frühes Impfen von Beschäftigten bringt Sicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Pandemie- Entwicklung zeigt, dass die erhoffte Entspannung im Januar 2021 nicht eingetreten ist. Weiter sind hohe Inzidenzzahlen in vielen Kommunen und damit auch in den Schulen zu verzeichnen. Wir müssen damit rechnen, dass die Pandemie noch Wochen und Monate die Situation im öffentlichen Leben und somit auch in den Schulen bestimmt. In keinem Bundesland wird es bis Ende dieses Monats und sicher darüber hinaus regulären Präsenzunterricht geben.

Wir stehen am Ende der verlängerten Weihnachtsferien am selben Punkt wie zu Beginn. Die Verantwortlichen in den Bundesländern werden wieder über Einschränkungen entscheiden müssen.

Der Allgemeine Schulleitungsverband Deutschlands (ASD) gibt zu bedenken, dass:

- das RKI, die Professoren Drosten, Streeck u.a. inzwischen davon ausgehen, dass Kinder und Jugendliche das Virus, ohne selber sichtbar zu erkranken, verbreiten.
- eine aggressivere Virusmutation absehbar die Ansteckungssituation verschärft.
- die Einschätzung der Ständigen Impfkommission wonach Lehrerinnen und Lehrer eine hoch gefährdete, systemrelevante Gruppe sind, durch das Bundesgesundheitsministerium bisher negiert wurde.
- die Ergebnisse internationaler Studien belegen, dass der Gefährdungsgrad von pädagogischem Personal direkt nach medizinischem Fachpersonal anzusiedeln ist.

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen zudem:

Der Präsenzunterricht ist auch eine relevante Größe zur Erhaltung des Systems. Durch ihn werden die Berufstätigkeit der Eltern und damit deren materielle Absicherung und die Wirtschaft des Landes aufrechterhalten.

Es besteht kein Zweifel:

Schulen sind systemrelevant. Die in Schule Beschäftigten sind unverzichtbar.

Deswegen fordert der ASD Konsequenzen:

Alle in Schule Beschäftigten, vor allem Lehrerinnen und Lehrer, müssen analog zu Ärzten und medizinischem Fachpersonal, einen früheren Impftermin erhalten als jetzt vorgesehen.

Wer flächendeckenden Präsenzunterricht auch bei 200er Inzidenzwerten fordert, muss dafür sorgen, dass diejenigen, die diesen Unterricht erteilen, vorher geimpft wurden.

Es ist nun dringlicher als jemals zuvor, dass die Dienstherren ihrer Fürsorgepflicht nachkommen und Lehrkräfte und Schulleitungen das Vertrauen in den Dienstherren zurückgewinnen.

Für den ASD

G. Wolters- Vogeler 15.1.2021